

Bücherei 3x

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VI/1/67

16. März 1951

Die Entwicklung der Verbraucherpreise ausgewählter Waren  
in 10 Landeshauptstädten des Bundesgebietes  
in der Zeit vom 23. Februar zum 2. März

Einzelhandelspreise ausgewählter Nahrungsmittel  
im Durchschnitt von 10 Landeshauptstädten

(Durchschnittspreise in DM je kg)

W a r e	1950		1951				
	15.6.	26.1.	2.2.	9.2.	16.2.	23.2.	2.3.
Roggenbrot, ortsübl.	0,41	0,46	0,47	0,47	0,47	0,47	0,48
Mischbrot, "	0,48	0,55	0,55	0,55	0,56	0,56	0,57
"Konsumbrot"	.	0,49	0,49	0,49	0,49	0,49	0,49
Weizenmehl, Type 812	0,53	0,60	0,60	0,61	0,62	0,62	0,62
" " 550	0,55	0,65	0,64	0,65	0,67	0,67	0,67
Weizengrieß	0,56	0,68	0,69	0,69	0,69	0,70	0,70
Graupen	0,67	0,79	0,80	0,80	0,85	0,85	0,85
Haferflocken, gepackt	1,23	1,65	1,65	1,66	1,69	1,76	1,79
Schnitt- od. Bandnudeln	0,98	1,15	1,15	1,16	1,17	1,17	1,18
Rindfleisch, Schmor-	3,70	3,78	3,79	3,79	3,81	3,82	3,82
Schweinefleisch, Bauch	3,44	4,44	4,44	4,45	4,47	4,43	4,45
Schweineschmalz, incl.	(3,47) <sup>1)</sup>	(4,16) <sup>1)</sup>	(4,16) <sup>1)</sup>	(4,15) <sup>1)</sup>	(4,15) <sup>1)</sup>	(4,19) <sup>1)</sup>	(4,21) <sup>1)</sup>
Speiseöl 2)	(2,70) <sup>1)</sup>	3,10	3,15	3,17	3,28	3,32	3,53
Margarine 2)	.	2,22	2,24	2,26	2,28	2,29	2,29

1) Die Verbraucherhöchstpreise wurden an einzelnen Stichtagen z.T. überschritten, die Überpreise jedoch nicht von allen Städten gemeldet; aus diesem Grunde sind die Zahlen in Klammern ( ) gesetzt.- 2) Durchschnitt aus der jeweils teuersten, billigsten und einer mittleren Sorte.

Die Veränderung<sup>1)</sup> der Durchschnittspreise  
ausgewählter Nahrungsmittel in vH

W a r e	Erhöhung 1951						Veränderung vom 23. Febr. zum 2. März 1951
	26.1.	2.2.	9.2.	16.2.	23.2.	2.3.	
	gegenüber dem 15. Juni 1950						
Roggenbrot, ortsüb.	13,5	14,7	14,7	14,7	15,7	18,4	+ 2,3
Mischbrot, "	14,3	15,3	15,3	17,0	18,2	19,3	+ 0,9
"Konsumbrot"	"	"	"	"	"	"	+ 0,4
Weizenmehl, Type 812	13,4	13,6	15,1	16,4	16,4	17,5	+ 1,0
" " 550	17,7	17,3	17,7	21,7	21,9	22,2	+ 0,3
Weizengrieß	21,9	22,8	23,5	24,2	25,1	26,0	+ 0,7
Graupen	17,5	18,5	19,3	25,5	26,4	26,9	+ 0,4
Haferflocken, gepackt	34,9	34,9	35,3	38,0	43,6	46,4	+ 2,0
Schnitt- od. Bandnudeln	17,1	17,6	17,9	19,3	19,7	20,0	+ 0,3
Rindfleisch, Schmor-	2,3	2,5	2,5	3,1	3,4	3,5	+ 0,1
Schweinefleisch, Bauch	29,1	28,9	29,2	30,0	28,7	29,2	+ 0,4
Schweineschmalz; incl.	(20,2)	(20,2)	(19,8)	(19,8)	(20,8)	(21,6)	+ 0,6
Speiseöl	15,0	16,6	17,5	21,6	22,9	30,7	+ 6,3
Margarine	"	"	"	"	"	"	- 0,1

1) Berechnet aufgrund von Durchschnittspreisen, die mit 3 Stellen nach dem Komma ausgewiesen sind. - Vgl. auch die Anmerkungen auf S. 1

Die Einzelhandelspreise ausgewählter Nahrungsmittel zeigten in der Berichtswoche in den Landeshauptstädten im ganzen weiter steigende Tendenz, insbesondere für Roggenbrot, Haferflocken und vor allem Speiseöl.

In diesem Bericht sind erstmalig auch Industrieerzeugnisse aufgenommen. Angesichts der Preisbewegungen auf diesen Märkten wurde eine kurzfristige Beobachtung notwendig. In der Woche vom 23. Februar zum 2. März 1951 zogen die Verbraucherpreise wichtiger industrieller Fertigartikel durchweg weiter an, namentlich für Textilien und Schuhe.

Inwieweit aufgrund des vorliegenden Materials auch Vergleiche mit der Preislage im Sommer 1950 gezogen werden können, wird noch geprüft.

Die Veränderung der Durchschnittspreise  
ausgewählter industrieller Fertigwaren  
im Laufe der Berichtswoche in vH

W a r e	vom 23.2. zum 2.3.1951	W a r e	vom 23.2. zum 2.3.1951
Kernseife, Konsumware	+ 0,2	Küchentisch, m. Linobelag	+ 0,7
Herreneinzelhose, Gr. 48	+ 1,8	Teller, Porzellan, glattweiß	+ 0,3
Damenkleiderstoff, Kunsts.	+ 1,8	Schüssel, Steingut, weiß	- 0,1
Schürzenstoff, Baumwolle	+ 0,7	Fleischtopf, emailliert	+ 0,8
Babygarn, Wolle	+ 0,9	Schmortopf, Aluminium	+ 1,2
Geschirrtuch, Reinleinen	+ 0,4	Fahrradbereifung	+ 0,1
Herrenstraßenschuhe, Boxc., Gr. 42	+ 1,6	Briefpapier, holzfrei	+ 0,4
Kinderschuhe, Rindbox, Gr. 35	+ 1,5		